



MARIA ROSENKRANZ SECKBACH

KATH. PFARREI ST. JOSEF
FRANKFURT AM MAIN

Protokoll der OA-Sitzung vom 29. März 2017

Anwesende: Barbara Broschart , Gabi Fengler, Harald Fink, Simone Gerlitzki, Julia Griebel (Jugendsprecherin), Martina Griebel, Susanne Münch, Richard Schleimer

Gäste: Herr Deisen*, Ulrich Endres (VR)*, Frau Gebhard (Kindergarten), Herr Stenger*
Paul Heß (Festausschuss)

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten OA Sitzung wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2: Stand und Planung Kirchenumbau

Zu diesem o.g. TO waren diese Gäste*anwesend. Herr Deisen berichtete über den Stand der geplanten Umbaumaßnahmen. Die Pläne waren identisch mit denen, die im September 2016 vorgestellt wurden, zusätzlich wurden noch die detaillierten Pläne für die Räume in der Kirche und die Küche des Pfarrsaales vorgelegt (siehe Anhang). Beginn des Umbaus voraussichtlich im Spätsommer 2017 (Ende 2018 fertig).

Neu war: Die Wände haben Risse und sollen erneuert (event. Unterfangung) und weiß gestrichen werden, ebenfalls die Säulen. Die Stirnseite hinter dem Altar wird ebenfalls weiß (Steinplatten werden entfernt). Der Altar wird nach hinten versetzt (ebenfalls der Marienaltar) und wird ersetzt durch einen Holzaltar (Tischform). Diesem muss noch Limburg zustimmen. Der Boden des Altarbereiches wird belassen, lediglich dunkel eingerahmt. Das Taufbecken bleibt. Der gesamte Kirchenboden wird wie geplant angehoben und ersetzt durch einen grauen Keramikboden (Platten). Der Bodenbelag im unteren Gemeinderaum der Kirche (ca. 120m²) wird Parkett sein (Eiche oder Buche). Die beiden oberen Räume werden jeweils 38m² und getrennt durch eine Wand. **Hier war die Anregung, dass dieses eine variable Trennwand (keine Faltwand) werden soll.** Im oberen Bereich gibt es eine Ersatztoilette, der Fluchtweg wird eine Treppe außen sein. Die Treppe in die oberen Räume wird mit einem Behindertenlift ausgestattet. Das Holz der zu entfernenden Kirchenbänke wird für die Innenausstattung verwendet. Die 3 Gemeinderräume werden mit identischen Stühlen und Tischen ausgestattet. Die Ausstattung der „Teeküche“ wurde mit Kühlschränken, Mikrowelle, Industriespülmaschine als ausreichend angesehen, sie ist getrennt vom Gemeinderaum mit einer Durchreiche, die geöffnet werden kann. **Die vorgesehene**

Unterbringung der Bierzeltgarnituren (an der Kirchen außen) sollte vergrößert werden. Das Dach wird erneuert, ob die Heizung erneut wird ist noch ungewiss, auf alle Fälle muss diese saniert werden (Steuerung). Der Pfarrsaal wird mit einer komplett neuen und größeren Küche ausgestattet. Auch sie wurde auf den 1. Blick als ausreichend gesehen, wird aber nochmals überprüft. Hier wird – wegen der Feuchtigkeit – der Bodenbelag Linoleum sein. **Die Behindertentoilette hier sollte mit einem Wickeltisch ausgestattet werden.** Der Zugang zum Pfarrsaal (Treppe) wird ebenfalls behindertengerecht mit einem Aufzug ausgestattet. Im Zuge der Umbaumaßnahmen werden Kirche und Pfarrsaal jeweils ca. 2 bis 3 Monate nicht nutzbar sein (zu unterschiedlichen Zeiten). Damit für Ersatzräume gesorgt werden kann, wurde um zeitige Information gebeten. Diskutiert wurde ein an der Kirche entlang laufendes Dach, wird aber von Limburg nicht genehmigt und birgt das Risiko der Nässe an der Wand. Paul Heß hat sich als Ansprechpartner bei Nachfragen für die Bauplaner zur Verfügung gestellt, von der Bildung eines Bauausschusses wurde zu diesem Zeitpunkt abgesehen.

TOP 3 Kindergarten

Hierzu war die Kindergartenleiterin, Frau Gebhard, eingeladen worden. Sie ist sehr an einer engen Zusammenarbeit mit der Gemeinde interessiert, lobte die Zusammenarbeit mit dem KITA-Koordinator, Herrn Lutz, und bemängelte das Fehlen eines hauptamtlichen Ansprechpartners. In Sachen Familienpastoral fand ein Treffen mit Frau Schwarzer statt. Die Kita hat zur Zeit volle Besetzung, im Sommer werden 2 Auszubildende übernommen und ersetzen Weggänge (wegen Schwangerschaft und Ruhestand). Da es jeweils 2 U3- und Ü3-Gruppen gibt, rücken die Kinder sozusagen nahtlos von unten nach oben, so dass für Neuzugänge von außen keine (kaum) Plätze vorhanden sind.

TOP 4 Gespräch mit Frau Gerlitzki und Pfarrer Michler

Bei dem o.g. Gespräch mit OA-Vorstand war auch Pfarrer Soltes anwesend. Die geplanten Familiengottesdienste wird Pfarrer Soltes (Vertretung Pfarrer Michler) übernehmen, er wird auch in die Planung mit dem jeweiligen Team einbezogen. Frau Gerlitzki bleibt Kontaktperson, wird OA-Sitzungen besuchen und unsere Anliegen in das Hauptamtlichenteam weitergeben. Sie plant eine Lektorenschulung für neue Lektoren, zu der sich Interessierte (neue) melden sollen. Sie nahm die Anregung zu einer späteren Fortbildung für Lektoren als Anregung mit.

TOP 5 Bericht aus den Ausschüssen

- Caritas und Soziales:
Obdachlosenfrühstück war gut besucht, ausreichend Helfer waren vorhanden. Für die anstehenden Adventsbesuche sollen per Aufruf im Einblick später noch Helfer gesucht werden.
- Jugend:
Die Messdienerausbildung übernimmt nach der EK Christina Broschart (immer mittwochs).

Für das Helferteam bei der Kinderfreizeit konnte ein 2. männlicher Jugendlicher gewonnen werden (außer Jonas Heß): Simon Berger.

In 2017 wird gemäß dem Verfahren von 2015 ein neuer Jugendsprecher für die Ortsgemeinden gewählt werden (diese wählen dann den Vertreter im PGR).

- Liturgie:

Samstag, den 8.4. Fastenmeditation um 7.00 Uhr gestaltet von Ehrenamtlichen
Kinderkreuzweg am Karfreitag, den 14.4., um 10.00 Uhr mit Frau Gerlitzki

Die österlichen Liturgien werden von Pater Ilia Krezo gehalten

(Aktualisierung vom 11.04.2017: Pfarrer Irankunda hält die österlichen Liturgien.)

- Öffentlichkeitsausschuss:

ein neuer RUNDBLICK (noch vor Ostern) ist in Bearbeitung sowie eine Aufarbeitung des Internetauftrittes (mit neuen Bildern aus den Ausschüssen)

- Stadtversammlung:

Thema war: wie gehen wir in den Gemeinden mit Fremdenfeindlichkeit um? Haben wir einen Blick auf Ausgrenzung? Könnte mal Thema in einem der nächsten Sitzungen werden.

- Ökumene:

Der ök. GD an Trinitatis (11.6.) fällt aus, da die Mariengemeinde ihr Gemeindefest hat. Die Mariengemeinde lädt uns aber herzlich zu ihrem Gottesdienst ein (wird im Einblick veröffentlicht). Zum Atzelbergplatzfest am 10.9. wurde wieder ein gemeinsamer Stand gewünscht. Dieses wurde im OA angefragt: Susanne Münch hat die Bereitschaft der diesjährigen Firmanden signalisiert. Richard Schleimer fragt im Kinder- und Jugendchor an. Vorgeschlagen wurde etwas für Kinder z.B. Kinderschminken, das würde wenig Aufwand bedeuten und eine Lücke schließen, da immer sehr wenig Kinderangebote waren. Der Festausschuss ist wegen Urlaub in Unterbesetzung. Bitte Rückmeldung an Gabi Fengler, diese wird das an Frau Bende weitergeben, die ein Treffen noch vor den Sommerferien organisieren wird.

Der ök. Gottesdienst am 10.9. wird vom Auszeit-Team vorbereitet. **Ein Hauptamtlicher von St. Josef sollte mit Pfarrerin Pietsch diesen Gottesdienst halten** (Anliegen wird von Frau Gerlitzki in Pastoralteym weitergegeben).

Konfirmation wird am 21.5. sein, die Grußworte übernimmt Frau Münch (falls nicht geht, fragt sie Günter Broschart an).

Pfarrerin Pietsch hat - bei Bedarf - Kooperation bei den Familiengottesdiensten angeboten.

TOP 6 Mitarbeiterkonferenz

Harald Fink berichtet: dieser Ausschuss war ganz auf Otto Bammel ausgerichtet. Da bisher kein Hauptamtlicher diese Lücke gefüllt hat (es ist auch fraglich, ob dies der Fall sein wird) wird es ein

vorläufig letztes Treffen am 17.5. geben, dann wird der Ausschuss in dieser Form aufgelöst. In der 2. Jahreshälfte soll dann eine Gruppierung gefunden werden, die die Planung der Familiengottesdienste (mit Pfarrer Soltes) übernimmt und ggf. die Katechese macht. Diese GD werden nicht allzu viele sein, da es bereits feste Gruppierungen gibt, die thematisch eingebunden sind (EK-Kinder, Chor, Freizeit-Team, Theater). Claudia Münch fragt im Kindergarten (per Aushang) nach Interessierten.

TOP 7 Übergangunterkunft in der Flinschstraße

Gabi Fengler hat sich als Ehrenamtskoordinatorin zur Verfügung gestellt. Es werden Ehrenamtliche gesucht, die an diesem Projekt mitarbeiten wollen. Im Anhang finden Sie ein Schreiben, welches die Details beschreibt. Sie möchte im Einblick und in den anderen Ortsgemeinden dafür werben. Die Flüchtlingsunterkunft wird betrieben von dem ev. Verein für Wohnraumhilfe und der AWO.

TOP 8 Verschiedenes

Sektempfang EK 30.4.: bisherige Helfer: Münch, Schleimer, Fink, Fengler (Martina Griebel besorgt Sekt). Weitere Helfer gewünscht.

Gemeindeausflug am 13.5.: Paul Heß berichtet über den Ablauf, Details im Anhang, Unkostenbeitrag € 20,-- .

die nächsten Sitzungen sind: Dienstag, den 16.5.2017

Montag, der 28.8.2017 (wird in der nächsten Sitzung bestätigt)

Anmerkung:

Zukünftige Protokolle bitte direkt an die OA-Mitglieder weitergeben und die Tagesordnungspunkte bitte mit Überschriften versehen (da die Protokolle auch in den PGR weiter gegeben werden).